

Informationen zum Studium



Evangelische Theologie

(B.A.)

EVANGELISCHE THEOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT REGENSBURG

Der Studiengang "Evangelische Theologie B.A." gliedert sich in ein viersemestriges Grund- und ein zweisemestriges Hauptstudium und umfasst inhaltlich die Teilfächer Systematische Theologie, Kirchengeschichte, Religionspädagogik, Bibelwissenschaft und Religionswissenschaft.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Das Studium kann im Winter- oder Sommersemester begonnen werden. Der Bachelorstudiengang ist nicht zulassungsbeschränkt.

Interesse an theologischen Themen und Fragen sowie Lesebereitschaft sollte mitgebracht werden. Informieren Sie sich bitte auch auf der Homepage des Instituts der Evangelischen Theologie:

<http://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/evangelische-theologie>

Informationen zum Studium erhalten Sie in den **Einführungsveranstaltungen für Erstsemester**, die vor Vorlesungsbeginn angeboten werden (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. Homepage vor Vorlesungsbeginn).

STRUKTUR, DAUER UND UMFANG DES STUDIENGANGS

Bachelor of Arts: Es wird entweder ein Bachelorfach mit einem zweiten Hauptfach kombiniert oder ein Bachelorfach mit zwei Nebenfächern kombiniert.

Zur Auswahl stehen (fast) alle Studienfächer der drei philosophischen Fakultäten. Als zweites Hauptfach oder Nebenfach stehen darüber hinaus die Fächer BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik (nur zweites Hauptfach) sowie eventuell weitere Fächer auf Antrag zur Verfügung.

Es ergeben sich folgende Fächerkombinationen:

- entweder: 1 Bachelorfach (Abschlussarbeit) + 1 zweites Hauptfach
- oder: 1 Bachelorfach (Abschlussarbeit) + 2 Nebenfächer

Eine Liste der beteiligten Fächer kann heruntergeladen werden unter:

[http://www.uni-regensburg.de/studium/
studienangebot/medien/kombinationsmoeglichkeiten-ba.pdf](http://www.uni-regensburg.de/studium/studienangebot/medien/kombinationsmoeglichkeiten-ba.pdf)

Die Dauer des Studiums richtet sich nach dem individuellen Studienverlauf. Die Regelstudienzeit, d. h. die Zeit, in der das vorgesehene Studienprogramm idealerweise absolviert werden kann, beträgt 6 Semester. Die tatsächliche Studiendauer kann hiervon abweichen. Sie wird begrenzt durch die Prüfungsfristen, die in der Prüfungsordnung geregelt ist:

[http://www.uni-regensburg.de/studium/
pruefungsordnungen/bachelor/philosophische-fakultaeten/index.html](http://www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen/bachelor/philosophische-fakultaeten/index.html)

Insgesamt sind 180 ECTS-Punkte zu erwerben, davon 90 ECTS-Punkte im Bachelorfach, 60 ECTS-Punkte im zweiten Fach, je 30 ECTS-Punkte im Nebenfach. Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie unter:

www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen

STUDIENZIELE DER EVANGELISCHEN THEOLOGIE IM B.A.-STUDIUM

Die nachfolgend aufgeführten grundlegenden Kompetenzen sollen mit dem Studium der Evangelischen Theologie vermittelt werden:

- Ziel des Studienangebotes ist die Vermittlung breiten und integrierten Wissens im Fach Evangelische Theologie im Hinblick auf die wissenschaftlichen Grundlagen, die religionspädagogischen Anwendungsmöglichkeiten und ein kritisches Verständnis der wichtigsten Theorien und Methoden.
- Die Studierenden sollen befähigt werden, sich eigenständig in den am Institut für Evangelische Theologie der Universität Regensburg angebotenen vier Hauptdisziplinen der Evangelischen Theologie (Bibelwissenschaft, Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Religionspädagogik) bewegen und theologische Fragestellungen wissenschaftlich bearbeiten zu können.
- Sie sind im Sinne des Berufsfeldbezugs in der Lage, theologische Sachverhalte für die interessierte Öffentlichkeit darzustellen und ihr Wissen zur Organisation von religiösen Bildungsprozessen einzusetzen.

TÄTIGKEITSFELDER / VERWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

Der Studiengang ist so konzipiert, dass der Student oder die Studentin durch verschiedene Module in all den oben genannten Gebieten Grundkenntnisse erwirbt und die zentralen Methoden und Arbeitsweisen kennen lernt. Das Studium ist vielseitig verwendbar. Das Studium der Evangelischen Theologie in Verbindung mit einem weiteren selbst gewählten Fach (bzw. Fächern) bietet neuartige Chancen, eigenen individuellen beruflichen Perspektiven nachzugehen. Daher wird im Fach Evangelische Theologie keine Spezialisierung vorgenommen, sondern ein möglichst breit gefächertes Studienangebot bereitgestellt.

Evangelische Theologinnen und Theologen übernehmen Aufgaben im Bereich der religiösen Erziehung und Bildung. Kirchliche und politische Beratungstätigkeit, kirchliche und öffentliche Erwachsenenbildungsarbeit oder Kultur- und Tourismusmanagement stellen verschiedene Tätigkeitsfelder dar. Darüber hinaus bieten Fachredaktionen von Verlagen, Bibliotheken und Archiven sowie verschiedene Organisationen und Verbände mit theologischem Schwerpunkt Beschäftigungsmöglichkeiten.

MODULARISIERUNG

Das zweistufige Studiensystem mit den Abschlüssen **Bachelor** und **Master** ist in Modulen strukturiert, wird von Leistungspunkten begleitet und durch Diploma Supplement sowie Transcript of Records ergänzt.

Das **ECTS** (European Credit Transfer System) ist ein Leistungspunktesystem, bei dem ein **Leistungspunkt** als Maßeinheit für die studentische Arbeitslast (Workload) steht. Der Umfang von Studienleistungen wird also in Leistungspunkten (LP) beziffert. Ein Leistungspunkt entspricht etwa einer Arbeitslast von 25-30 Stunden (Vorlesungen, Seminare, Prüfungsvorbereitung, Praktika, Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung...). Für ein Studienjahr im Vollzeitstudium mit einer durchschnittlichen Arbeitslast werden 60 LP angesetzt.

Das Studium ist in sogenannten **Modulen** strukturiert: Thematisch aufeinander bezogene Veranstaltungen werden zu einem Modul (Studienbaustein) zusammengefasst. Ein Modul besteht in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen und dauert ein bis zwei Semester. Prüfungen werden in den modularisierten Fächern überwiegend studienbegleitend abgelegt. Das bedeutet, dass Leistungen, die in Form von Modulen erbracht wurden, in die Prüfungsnote einfließen oder die punktuellen Prüfungen ganz ersetzen.

Das **Diploma Supplement** ist eine internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen.

Das **Transcript of Records** ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, evtl. Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden angegeben.

EVANGELISCHE THEOLOGIE IM BACHELOR-STUDIUM

Studiendauer und Gliederung des Studiums

Der Umfang der für das gesamte planmäßige Studium erforderlichen Lehrveranstaltungen beträgt höchstens 120 Semesterwochenstunden (SWS) und 180 Leistungspunkte (LP), verteilt auf sechs Fachsemester. Eingeschlossen ist die Anfertigung einer B.A.-Arbeit im sechsten Fachsemester (10 LP).

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Zeit für die Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester, unbeschadet geringfügiger Überschreitungen dieser Zeit, die sich aus dem Ablauf des Prüfungsverfahrens ergeben können und vom Studenten nicht zu vertreten sind.

Studienfächer

Es werden ein B.A.-Fach und ein zweites Hauptfach oder ein B.A.-Fach und zwei Nebenfächer studiert. Im Hauptstudium wird das B.A.-Fach studiert, darüber hinaus sind weitere Studienleistungen nach Wahl nachzuweisen. Die B.A.-Arbeit wird im B.A.-Fach angefertigt.

Evangelische Theologie als Bachelorfach (erstes Hauptfach)

Nachweis von mindestens 90 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Module EVTH-BA-M01 bis einschließlich EVTH-BA-M10.

Evangelische Theologie als zweites Hauptfach

Nachweis von mindestens 60 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Module EVTH-BA-M01 bis einschließlich EVTH-BA-M05 und EVTH-BA-M07. Darüber hinaus ist eines der Module EVTH-BA-M06, EVTH-BA-M08 oder EVTH-BA-M09 verpflichtend zu absolvieren.

Evangelische Theologie als Nebenfach

Nachweis von mindestens 30 LP aus Modulen des Faches, darunter der Nachweis des erfolgreichen Abschlusses der Module EVTH-BA-M05 und EVTH-BA-M06, EVTH-BA-M11 und EVTH-BA-M12.

Darüber hinaus ist verpflichtend zu absolvieren: EVTH-BA-M13 oder EVTH-BA-M14 (komplementär zu Bibelkunde in Modul EVTH-BA-M11) und wahlweise EVTH-BA-M15 oder EVTH-BA-M16.

MODULÜBERSICHT

Das Studium gliedert sich in Basismodule, Nebenfachmodule, Aufbaumodule und die B.A.- Arbeit. Die Wahl einzelner Module ebenso wie einzelner über den Pflichtbereich hinausgehender Lehrveranstaltungen zum Erwerb der erforderlichen Gesamtzahl an Leistungspunkten unterliegt den individuellen Studienpräferenzen. Die Module des Studienfaches sind so angelegt, dass sie innerhalb eines Studienjahres absolviert werden können. Alle Veranstaltungen werden im jährlichen Turnus angeboten.

Module	
EVTH-BA-M01	Evangelische Theologie
EVTH-BA-M02	Bibelwissenschaft AT
EVTH-BA-M03	Systematische Theologie
EVTH-BA-M04	Kirchengeschichte
EVTH-BA-M05	Religionspädagogik
EVTH-BA-M06	Bibelwissenschaft NT
EVTH-BA-M07	Systematische Theologie (Aufbaumodul)
EVTH-BA-M08	Religionspädagogik (Aufbaumodul)
EVTH-BA-M09	Religionswissenschaft
EVTH-BA-M10	Praktikumsmodul
Abschluss	B.A.-Arbeit

EVTH – BA – M01 Evangelische Theologie

Einführung in die Disziplinen und Methoden der Evangelischen Theologie. Überblick über Epochen, bedeutende Personen und zentrale Fragestellungen. Grundlegende Kenntnisse in bibelkundlicher Arbeit.

EVTH – BA – M02 Bibelwissenschaft AT

Überblick über die Geschichte Israels. Kenntnisse der Grundfragen des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie. Methoden zur Analyse und Interpretation biblischer Texte.

EVTH – BA – M03 Systematische Theologie

Grundkenntnisse in den zentralen Fragestellungen und Arbeitsweisen systematischer Theologie. Grundlagen der Dogmatik.

EVTH – BA – M04 Kirchengeschichte

Grundkenntnisse in den zentralen Fragestellungen der Kirchen- und Dogmengeschichte sowie deren Hauptepochen unter besonderer Berücksichtigung der Reformationgeschichte.

EVTH – BA – M05 Religionspädagogik

Grundfragen der Religionspädagogik, Überblick über die Entwicklung der Religionspädagogik, die wichtigsten Strömungen und ihre Vertreter, Theorien der Glaubensentwicklung und der religiösen Sozialisation, Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik religionspädagogischer Bildungsprozesse.

EVTH – BA – M06 Bibelwissenschaft NT

Kenntnisse der Grundfragen des Neuen Testaments unter besonderer Berücksichtigung der synoptischen Jesus-Überlieferung und der Theologie des Paulus. Methoden zur Analyse und Interpretation biblischer Texte.

EVTH – BA – M07 Systematische Theologie (Aufbaumodul)

Erweiterte Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Systematischen Theologie und Kirchengeschichte. Fähigkeit zur systematisch-theologischen Urteilsbildung und zur kritischen Reflexion der christlichen Tradition im Kontext gegenwärtiger Probleme

EVTH – BA – M08 Religionspädagogik (Aufbaumodul)

Erweiterte Kenntnisse zu ausgewählten Themenbereichen der Religionspädagogik, den wichtigsten Strömungen und Vertretern der Religionspädagogik, Theorien der Glaubensentwicklung und der religiösen Sozialisation, erweiterte Kenntnisse der Didaktik und Methodik religionspädagogischer Bildungsprozesse.

EVTH – BA – M09 Religionswissenschaft

Grundlegende Kenntnisse in ausgewählten Teilbereichen der Religionswissenschaft.

EVTH – BA – M10 Praktikumsmodul

Theoretisch erworbenes Wissen in einem ausgewählten pädagogischen Berufsfeld anwenden und über Erfahrungen reflektieren können.

B.A.-ARBEIT

Die B.A.-Arbeit kann aus einer Hauptseminararbeit in dem gewählten Fach hervorgehen. Das Thema für die B.A.- Arbeit wird vom vorgesehenen Erstgutachter aus dem Gebiet des vom Kandidaten gewählten Faches gestellt. Es wird dem Kandidaten im Zulassungsschreiben unter Angabe der Frist zur Ablieferung der Arbeit mitgeteilt.

Der Kandidat hat einmal das Recht, binnen vier Wochen nach Zuteilung des Themas dieses zurückzugeben. Die Frist bis zur Vorlage der Arbeit beginnt dann mit dem Tag der Ausgabe des zweiten Themas.

Die B.A.-Arbeit ist in der Regel in deutscher oder englischer Sprache abzufassen. Im Einvernehmen mit dem Themensteller kann der Prüfungsausschuss auch eine andere Sprache zulassen.

Die Arbeit soll einen Umfang von mind. 30 - max. 50 Seiten haben. Die Bearbeitungsfrist ist zwei Monate ab dem Termin der Vergabe des Themas als B.A.-Arbeit, der Termin ist aktenkundig zu machen. Wird die Frist nicht eingehalten, ist die Arbeit als nicht ausreichend zu bewerten. Die Frist kann durch den Prüfungsausschuss auf begründeten Antrag des Studenten im Benehmen mit dem Aufgabensteller einmal verlängert werden, höchstens jedoch um zwei Monate, es sei denn, der Student hat die Gründe nicht zu vertreten.

Ein Exemplar der B.A.-Arbeit verbleibt in jedem Fall beim Prüfungsakt; über die Rückgabe von Beilagen entscheidet der Vorsitzende des Prüfungsausschusses auf Antrag des Kandidaten. Eingereichte B.A.-Arbeiten können als solche nur mit dem Einverständnis der Gutachter veröffentlicht werden.

B.A. – PRÜFUNG

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester. Die Höchststudiendauer im B.A.-Studiengang beträgt acht Semester. Ausnahmen regelt die Bachelorprüfungs- und Studienordnung der UR §20.

Die B.A.-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen im Bachelorfach, den Kombinationsfächern und der abschließenden B.A.-Arbeit. Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen. Für die bestandene B.A.-Arbeit werden 10 LP vergeben. 20 Leistungspunkte sind relativ frei wählbar, d. h. diese können entweder durch zusätzliche Veranstaltungen der eigenen Teilfächer oder durch Veranstaltungen aus anderen Studienfächern eingebracht werden.

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die B.A.-Arbeit erfolgreich abgeschlossen ist. Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

Die Prüfungsordnungen (in der Fassung der jeweils letzten Änderungsatzung) sind:

- die **Bachelorprüfungs- und Studienordnung** für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg,
- die **Promotionsordnung** für die Philosophischen Fakultäten.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich inzwischen ergangener Änderungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-regensburg.de/studium

EXKURSIONEN UND AUSLANDSAUFENTHALTE

Exkursionen und Blockseminare z. T. in Kooperation mit ausländischen Universitäten bereichern das Lehrangebot. Ein Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums ist möglich.

Generell wird Studierenden empfohlen, einen mehrmonatigen, möglichst einjährigen Studienaufenthalt im Ausland zu verbringen. Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung bedeutet das Jahr im Ausland keinen Zeitverlust – auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Für den Auslandsaufenthalt kann auf Antrag Urlaub gewährt werden.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an. Unterstützung bei der Planung und Finanzierung eines Studienaufenthalts im Ausland bietet das **International Office** im Verwaltungsgebäude. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Stipendienprogramme erhältlich:

www.uni-regensburg.de/international

PRAKTIKA

Wird Evangelische Theologie als erstes Hauptfach studiert, so ist im Rahmen des Bachelorstudienganges ein religionspädagogisches Praktikum von mindestens 120 Stunden zu absolvieren.

Außerdem wird Studierenden der Bachelorstudiengänge generell empfohlen, sich in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorzubereiten.

Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bietet das **Career Center** der Universität Regensburg Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot dazu finden Sie unter:

www-careercenter.uni-regensburg.de

INSTITUT FÜR EVANGELISCHE THEOLOGIE

Lehrstuhl für Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen

Prof. Dr. Matthias Heesch

Sekretariat, Gebäude PT, Zi. 2.2.19, Tel. 0941/943-3684

Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts

Prof. Dr. Michael Fricke

Sekretariat, Gebäude PT, Zi. 4.2.67, Tel. 0941/943-3750

FACHSTUDIENBERATUNG

Gründliche Information ist jedem dringend angeraten. Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Studienberatung (ZSB, Studentenhaus, Zi. 2.24) besprechen. Die Fachstudienberatung des Instituts ergänzt die allgemeine Studienberatung um die fachspezifischen Aspekte und ist zuständig bei allen Fragen, welche mit den Studieninhalten, der Studienorganisation und den Prüfungen im Fach zusammenhängen. Fragen zum Studienaufbau richtet man also in der Regel an die Fachstudienberatung.

Die Kontaktdaten der Fachstudienberatung finden Sie unter:

<https://www.ur.de/studium/fachstudienberatung/philosophie-kunst-geschichts-und-gesellschaftswissenschaften/index.html>

Redaktion/Herausgeber:	Zentrale Studienberatung Universität Regensburg Universitätsstraße 31 93053 Regensburg
	Internet: www.ur.de
	Tel.: 0941/943-2219
	Fax: 0941/943-2415
	E-Mail: studienberatung@ur.de
Druck:	Hauseigene Druckerei
aktualisierte Auflage:	Juli 2020